

Durch Lobpreis und die Sakramente werden wir befreit

Das Glaubensseminar „Jesus unser Befreier und Retter“ mit Abbé Claude Bonsou und anderen Priestern vom 10. bis 13.02.18 im Kloster St. Josef in Neumarkt stärkte meinen Glauben und führte mich näher zu Gott. Die Gemeinschaft mit etwa 100 anderen Gläubigen tat mir sehr gut. Auch, dass die Kinder von den Betreuern so toll geführt wurden, trug zu meinem persönlichen Wachstum bei. Diese beschäftigten sich auch mit dem Thema und erstellten sogar einen Kurzfilm über die ersten Abschnitte des Buches „Nicht wie bei Räubers“. Dort kommt der Junge „Tom“ zum Vater (Gott) und erlebt Rettung und viele schöne neue Dinge.

Zu den folgenden Punkten, die Claude Bonsou nannte, möchte ich meine persönlichen Empfindungen schildern:

- **Treue im täglichen Gebet:** Mir wurde klar, dass 10 bis 30 Minuten tägliches Gebet für mich sehr wichtig sind und mich dieses Zusammensein mit Gott im Leben trägt und weiter bringt, besonders auch die abendliche Reflexion. Ich überlege mir, was war am heutigen Tag gut und wo habe ich gesündigt bzw. Gottes Willen nicht befolgt. Wesentlich ist auch, dass ich immer und überall mit Gott reden kann und er mir hilft.
- **Glaubensbekenntnis:** Als Christ muss ich meinen Glauben leben und zeigen. Der Glaube hört nicht an der Kirchen- oder Wohnungstüre auf. Um ihn weitergeben zu können, muss ich regelmäßig in der Bibel lesen.
- **Gemeinsamer Lobpreis:** Dieser Punkt hat mir bei diesem Seminar besonders gut getan. Es gab viel und sehr guten Lobpreis – herzlichen Dank dem Musikteam. Dabei ging mein Herz auf, ich wurde von Gott angerührt und begeistert. Das Singen und Loben macht mich froh und erhebt die Seele zu Gott. Der Lobpreis ist vollmächtig, dadurch wird der Teufel ferngehalten. Durch das Anhören von Lobpreisliedern und mit eigener Gestaltung versuche ich, mir diese Begeisterung im Alltag zu erhalten.
- **Heilige Messe:** Diese Art Musik half mir auch, ganz intensiv an den Hl. Messen teilnehmen. In jeder Hl. Messe nimmt Jesus sein Kreuzesopfer auf sich. In der Wandlung wird alles geheilt, was wir bei der Gabenbereitung zum Altar bringen. In der Kommunion begegnet uns Jesus als Auferstandener.
- **Anbetung:** Bei der anschließenden Anbetung mit Segnung durch das Allerheiligste spürte ich, wie Jesus zu mir kam und mich stark anrührte. Dies bewegte mich sehr.
- **Empfang des Versöhnungssakramentes:** Am wichtigsten sind Reue und Bitte um Vergebung.

Für mich war es ein rundum gelungenes und gewinnbringendes Seminar, das meinen Glauben vertiefte und mich näher zu Gott führte. Allen Mitwirkenden und Verantwortlichen herzlichen Dank.

Andreas Hubmann 08.05.2018